

Aufbau des Artikels und Zitiernormen

1. Kopf des Artikels

Titel des Artikels: **Fettdruck, Schriftgröße 14**

Gegebenenfalls Untertitel: **Fettdruck, Schriftgröße 12**

[Leerzeile]

Vorname und Name des Autors (ohne weitere Angaben wie Titel oder Universität), *kursiv*

[Zwei Leerzeilen]

Kopfbereich des Artikels zentriert

Beispiel:

<p style="text-align: center;">Wie übersetzt man ein tschechisches Pronomen ins Deutsche? Anmerkungen zu Hana Peloušková's Stichprobe im tschechisch-deutschen Parallelkorpus [leer] <i>Roland Wagner</i> [leer] [leer]</p>
--

2. Resümee und Schlüsselwörter

Nach dem Kopfbereich folgen:

- ein Resümee des Artikels in englischer Sprache (ca. 500 Zeichen),
- ca. 5 Schlüsselwörter in englischer Sprache, die das Auffinden des Artikels im elektronischen Katalog ermöglichen,
- ein Resümee in deutscher Sprache (ca. 500 Zeichen),
- ca. 5 Schlüsselwörter in deutscher Sprache.

3. Textgestaltung

Artikelgliederung:

- Zumindest in übergeordnete Abschnitte (Nummerierung mit **1. Überschrift, 2. Überschrift** etc., Fettdruck), ggf. auch in Unterabschnitte (Nummerierung mit 1.1 Überschrift, 1.2 Überschrift etc., Normaldruck).
- Überschriften mit Zeilenabstand 1,5 vom Text absetzen; nach Ende eines Abschnittes (vor einer neuen Überschrift) eine Leerzeile lassen.
- Absätze (mit Ausnahme des jeweils ersten Absatzes eines (Unter-)Kapitels) einrücken.

Schriftformat:

- Word
- Zeichengröße: 12
- Schrifttyp: Times New Roman

- Umfang des Artikels: 5 - 10 Seiten Text (ca. 25 000 – 30 000 Zeichen)
- Zeilenabstand: einfach
- Hervorhebungen bitte gesperrt setzen, Beispiele aus der Objektsprache (z. B. ‚Die Präposition *für* regiert den Akkusativ‘) *kursiv*.

4. Literaturverzeichnis

Wichtige allgemeine Richtlinien und Vorgaben:

- Wenn möglich geben Sie die vollen Vornamen von Autoren und Herausgebern an. Trennen Sie zwei Autoren durch /
- Benutzen Sie nicht „et al.“, sondern geben Sie alle Namen an.
- Geben Sie den kompletten Titel und Untertitel von jedem Werk an. Trennen Sie Titel und Untertitel durch einen Punkt voneinander.
- Nennen Sie sowohl den Veröffentlichungsort als auch den Verlag.
- Verwenden Sie keine Abkürzungen für Zeitschriften, Buchreihen, Verlage oder Konferenzen.
- Titel von Büchern und Zeitschriften bitte in Kursivschrift schreiben; unveröffentlichte Arbeiten und die Titel von Zeitschriftenartikeln oder Beiträgen in Sammelwerken bitte **nicht** kursiv zu schreiben (siehe Beispiele unten).
- Zitieren Sie Zeitschriften mit vollem Namen Jahrgang/Nummer/Jahr.
- Geben Sie Seitenzahlen von Zeitschriftenartikeln oder Beiträgen in Sammelbänden an.

Selbständige Publikationen von einem Autor:

Autor Nachname, Autor Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel*. Ort, Verlag.

Altmayer, Claus (2004): *Kultur als Hypertext. Zu Theorie und Praxis der Kulturwissenschaft im Fach Deutsch als Fremdsprache*. München, Iudicium-Verlag.

Selbständige Publikationen von mehreren Autoren:

Autor 1 Nachname, Autor 1 Vorname / Autor 2 Nachname, Autor 2 Vorname / Autor X Nachname, Autor X Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel*. Ort, Verlag.

Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin / Stock, Eberhard (2007): *Phonothek intensiv. Aussprachetraining*. München [u.a.], Langenscheidt.

Publikationen in Sammelbänden:

Autor Nachname, Autor, Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel*. In: Herausgeber Nachname, Herausgeber Vorname (Hg.): *Titel*. Ort, Verlag. S. X–Y.

Krumm, Hans-Jürgen (2003): Interkulturelle Fremdsprachendidaktik. In: Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (Hg.): *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart [u.a.], Metzler. S. 413–417.

Bei mehreren Herausgebern verfahren Sie wieder nach dem Schema der Publikationen mit mehreren Autoren: Herausgeber 1 Nachname, Herausgeber 1 Vorname / Herausgeber 2 Nachname, Herausgeber 2 Vorname

Barkowski, Hans / Sträuli-Arslan, Barbara / Zappen-Thomson, Marianne (1998): Deutsch als Fremdsprache „interkulturell“. In: Diephuis, Henk / Herrlitz, Wolfgang / Schmitz-Schwaborn, Gabriele (Hg.): *Deutsch in der Welt. Chancen und Initiativen*. Amsterdam. S. 21–31.

Publikationen in Zeitschriften:

Autor Nachname, Autor Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Artikels/Beitrags. In: *Titel der Zeitschrift* Jahrgang/Nummer/Jahr. S. X–Y.

Henrici, Gert (1996): Deutsch als Fremdsprache ist doch ein fremdsprachenwissenschaftliches Fach! In: *Deutsch als Fremdsprache* 33/3/1996. S. 131–135.

Quellen aus dem Internet:

Titel. URL der Homepage (Datum des letzten Aufrufs).

Burgtheater Wien. <http://www.burgtheater.at/Content.Node2/home/index.php> (24.10.2010).

Sollte es sich nicht um eine Publikation handeln, sondern um eine Homepage, wählen Sie einen Begriff, der präzise die Homepage beschreibt (siehe Beispiel oben).

Literaturverzeichnis (Beispiel):

Altmayer, Claus (2004): *Kultur als Hypertext. Zu Theorie und Praxis der Kulturwissenschaft im Fach Deutsch als Fremdsprache*. München, Iudicium-Verlag.

Helbig, Gerhard / Götze, Lutz / Henrici, Gert / Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2001): *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*. Berlin, New York.

Koops, Aaldrik (1986): Gebruiksgevallen van de „onvoltooid tegenwoordige tijd“ (Der Gebrauch des „present progressive“). In: *Fórum der Letteren* 27/1986. S. 122–128.

5. Literaturverweise im Text

Bitte verwenden Sie im laufenden Text nur **Kurzverweise** auf die verwendete oder zitierte Literatur in Klammern (Name des Autors und Erscheinungsjahr: Seite):

Beispiele:

(Bouissac 1985: 84)	ein Autor
(Smith und Jones 1995: 84)	zwei Autoren
(Uexküll, Geigges und Host 1993: 83)	drei Autoren
(Smith et al. 1990: 38)	vier oder mehr Autoren (im Literaturverzeichnis nennen Sie allerdings alle Autoren)
(Bouissac 1987a, 1987b)	Verschiedene Veröffentlichungen von einem

(Bouissac 1985; Deakin 1993)	Autor im selben Jahr.
(Balat und Dove 1992, I: 210)	Veröffentlichungen von verschiedenen Autoren
	Bandnummer

Beispiel mit Autorennennung im laufenden Text:

Paul (2006:56) spricht von alternativen Benennungen.

Weitere formale Hinweise:

- Seitenangaben: ohne **S.** mit Doppelpunkt direkt nach dem Erscheinungsjahr.
- Zitieren Sie immer den jeweiligen Autor: verwenden Sie nicht „op. cit.“, „a. a. O.“ oder „ebd.“
- Längere Zitate (mehr als 60 Wörter) sollten in einem Block erscheinen (eingerückt, vom Text durch Leerzeile getrennt).
- Auslassungen in wörtlichen Zitaten bitte durch Auslassungspunkte in eckigen Klammern kennzeichnen: [...]

6. Fußnoten

Bitte verwenden Sie Fußnoten nur für weiterführende Hinweise oder Kommentare zum Haupttext, nicht als durchgehende Quellennachweise (wie in der älteren germanistischen Literatur üblich). Fußnoten am Seitenende platzieren und **auf jeder Seite getrennt durchnummerieren**, nicht durchgehend im ganzen Artikel.